

NEWSLETTER

DTV/FTV AESCHI

AUSGABE 1/2015



JAHRESPROGRAMM

15. Mai RMV Oberbuchsiten
(Team- und Jugendaerobic)

29. - 31. Mai Dorf-Chilbi
(Organisation Ruth Sommer und
Ruth Stampfli, mit Hilfe von
Monika Altermatt)

6. Juni RMV Lommiswil
(Team- und Jugendaerobic)

20. - 21. Juni RTF Stein AG
(Damen/Team-Aerobic)

27. Juni KMV Biberist
(Team- und Jugendaerobic)

30. Juni Sommerbräteln
(Organisation FTV)

14. Juli Sommerprogramm
(Organisation Melanie Hirt)

5. August Sommerprogramm
(Organisation Irene Aebi)

29.-30. August Vereinsreise
Region Engelberg
(Organisation Melanie Hirt)

24. Oktober Papiersammlung
(Organisation Maya Glauser)

28.-29. November SM Aerobic

2. Dezember Chlausehöck
(Organisation DTV)

29. Januar 2016
Generalversammlung

4.-5. März 2016
Abendunterhaltung

16. September 2017
50. Jahre DTV/FTV Aeschi
(OK Maya Glauser, Denise
Bangerter, Renate Brügger, Anita
Luterbacher)

VORSTAND FÜHRT NEWSLETTER EIN

Liebe Vereinsmitglieder

Von Zeit zu Zeit braucht es Veränderungen. Nach der grossen Rochade im Vorstand erstrahlt der DTV/FTV Aeschi in einem etwas anderen Glanz.

Wir möchten unsere Mitglieder neu mit einem Newsletter auf dem Laufenden halten. Dieser soll 3-4 Mal pro Jahr erscheinen und lauter aktuelle Themen beinhalten. Es soll ein Mix aus dem Info-Mail und dem GV-Büchli werden.

Wir wünschen euch viel Spass beim Lesen und freuen uns auf euer Feedback!

DER NEUE VORSTAND

Wir freuen uns sehr, dass wir die erste Vorstandssitzung im neuen Vereinsjahr mit einem kompletten Vorstand abhalten konnten. Kurz nach der GV konnten wir Manuela Phillot als Aktuarin gewinnen. Sie besucht zurzeit das Muki-Turnen und schreibt nun unsere Protokolle. Vielen Dank!



Vorne von links nach rechts:

Corina Kohler (TK-Chefin), **Melanie Hirt** (Co-Präsidentin), **Nicole Hess** (Kassierin)

Hinten von links nach rechts:

Irene Aebi (Vertretung DTV & Werbechefin), **Ruth Sommer** (Vertretung FTV & Materialchefin), **Andrea Oberli** (Co-Präsidentin), **Manuela Phillot** (Aktuarin)

WETTKÄMPFE JUGEND & AKTIVE

Regionale Meisterschaften im Vereinsturnen, Oberbuchsitzen (Tal-Gäu)

Freitag, 15. Mai 2015	18.50 Uhr	Jugend-Aerobic
	20.00 Uhr	Rangverkündigung Jugend
	21.44 Uhr	Team-Aerobic
	ca. 23.10 Uhr	Rangverkündigung Aktive

Die Wettkämpfe finden auf dem Mehrzweckareal Steinmatt in Oberbuchsitzen statt.

Regionale Meisterschaften im Vereinsturnen, Lommiswil (Solothurn und Umgebung)

Samstag, 6. Juni 2015	16.25 Uhr	Jugend-Aerobic
	17.27 Uhr	Team-Aerobic
	ab 20.00 Uhr	Finalrunde
	ca. 21.00 Uhr	Rangverkündigung

Die Wettkampfanlage und die Parkplätze befinden sich an der Schulhausstrasse in Lommiswil.

Regionalturnfest Stein AG

Sonntag, 21. Juni 2015	9.54 Uhr	Team-Aerobic
	10.48 Uhr	Fachtest Allround
	12.00 Uhr	Schleuderball
	15.00 Uhr	Schlussfeier und Siegerehrung

Rund um die Sportanlage Bustelbach finden unsere Wettkämpfe statt.

Kantonale Meisterschaften im Vereinsturnen, Biberist

Samstag, 27. Juni 2015	10.36 Uhr	Jugend-Aerobic
	11.56 Uhr	Team-Aerobic
	?	Finalrunde
	ca. 21.00 Uhr	Rangverkündigung

Die Wettkämpfe finden in den Sporthallen rund um die Bleichenmatt statt. Der Zeitpunkt der Finalrunde ist leider noch nicht bekannt.

DORF-CHILBI

Zwei Wochen vor der Aeschi Chilbi sind wir mitten in den Vorbereitungen. Die Arbeitspläne sind schon fast gefüllt. Es wäre toll, wenn wir für folgende Schichten noch eine Zusage bekommen können!

FR 29.5.15 von 19.00 – Schluss 1 Person
SA 30.5.15 von 23.00 – Schluss 1 Person
SO 31.5.15 von 11.30 - 16.00 (Küche) 2 Personen

Tenue ist das grüne Vereins T-shirt. Wer noch Lust hat etwas zu backen – wir sind auch da gern „Abnehmerinnen“
Das Chilbi OK - Ruth Stampfli, Ruth Sommer und Monika Altermatt

MUSIKTAG IN ETIKEN

Am 13. Juni 2015 werden wir der Musikgesellschaft Etziken beim Service am Musiktag helfen. Der Arbeitsplan wurde den Helferinnen separater zugestellt. Bitte zieht alle das grüne Vereinstshirt und dunkle Hosen an.

Danke für eure Mithilfe.

SOMMERBRÄTELN

Das Sommerbräteln findet am Dienstag, 30. Juni 2015 um 18.00 Uhr beim Witmer-Plätzli am Burgaeschisee statt. Jedes Mitglied bringt seine Esswaren (Fleisch/Wurst/Salat/Brot ect.) selber mit. Getränke inkl. Kaffee werden vom Verein gesponsert und organisiert. Für Dessert wird ebenfalls gesorgt sein.

Wenn das Wetter unsicher ist, kann auf die Nr. 079 424 58 65 telefoniert werden. Das Ausweichprogramm wird kurzfristig organisiert.

Ich hoffe auf eine rege Teilnahme, Ruth Sommer

02./03.01.2015: ABENDUNTERHALTUNG / THEATER

ARTIKEL SOLOTHURNER ZEITUNG 07.01.2015: EIN HEITERES JUBILÄUM



Mit dem Theaterstück "Das cha jo heiter wärde" starteten die Turnvereine Aeschi in das Jahr 2015. Beim diesjährigen Theaterabend feierte ein langjähriges Mitglied ein Jubiläum: Markus Sommer hat bereits sein 20. Theater gespielt. Dafür wurde er von der ganzen Truppe geehrt. "Du bist ein echter Profi", lobte Maya Glauser, Präsidentin des Damen- und Frauenturnvereins (DTV/FTV) Aeschi und OK-Präsidentin der Abendunterhaltung, Markus Sommer. Seit 20 Jahren gehört der Aescher Turner zum Unterhaltungsabend der Turnvereine, wie die Kirche im Dorf. Markus Sommer ist einerseits das Gesicht des so genannten "roten Fadens" in den Turnshows, andererseits spielte er in den Theaterstücken höchst unterschiedliche

Rollen - vom Knecht über den Engel bis hin zum Schwiegervater. Für seine Treue und die vielen Stunden auf der Bühne der Mehrzweckhalle Aeschi verdankte ihn die Theatertruppe mit einem Lichtermeer aus Wunderkerzen.

Traditionell in der Neujahrswuche

Die Turnvereine Aeschi halten ihren Unterhaltungsabend seit je in der Neujahrswuche ab - jeweils alternierend mit einer Turnshow und einem Theaterabend. Dieses Jahr wurde ein Lustspiel in drei Akten von Fritz Klein gezeigt. Im Stück "Das cha jo heiter wärde" müssen sich das Ehepaar Toni (Uri Tekerli) und Barbara Seiler (Daniela Glauser) vor der Taufe ihres Neugeborenen gegen den "Einfall" der Familie wehren. Die beiden (Schweiger-)Mütter, gespielt von Nicole Glauser und Gaby Zaugg vertragen sich gegenseitig überhaupt nicht und zanken ständig. Tonia Hippie-Bruder Harry (Thomas Jäggi) und dessen Freundin Gisela (Francesca Stampfli) fallen dem Ehepaar ebenfalls zur Last, bedienen sich in der Küche, kiffen und meditieren in der Wohnstube. Als der Pfarrer (Daniel Siegenthaler) die Familie besuchen will, trifft er auf das reinste Chaos. Erst als auch Vater Leo (Markus Sommer) eintrifft, kehrt wieder Ruhe in im Hause Seiler.

Spontane Einlagen

Das Theater kam beim Publikum an und sorgte für zahlreiche Lacher, teils auch für unfreiwillige - beispielsweise als sich Harry mit zu viel Schwung auf seinen Stuhl setzte und diesen gleich zum Zerschlagen brachte. "Ich staune immer wieder, wie ihr es schafft, in solchen Situationen weiterzuspielen", lobte Maya Glauser in ihrer Dankesrede an die Theatertruppe. Inzwischen stammt der grösste Teil der Truppe unter der Leitung von Sabine Aebi nicht mehr aus Turnern der Turnvereine Aeschi, fünf Mitglieder gehören dem Verein nicht an. "Deshalb gebührt euch besonderer Dank." Die Truppe ist ein eingespieltes Team und motiviert, in zwei Jahren das nächste Stück aufzuführen. Nächstes Jahr ist aber vorerst wieder Turnen angesagt in Aeschi.

06.03.2015: GENERALVERSAMMLUNG

NEUES EHRENMITGLIED UND NEUES ANGEBOT MIT SPORT 35+ IM DTV-/FTV AESCHI

An der 48. Generalversammlung des Damen- und Frauenturnvereins Aeschi trafen sich am 6. März 2015 im Gemeindesaal Aeschi 43 Mitglieder, sowie den Gästen von der Gemeinde, der Männerriege und vom RTVSU.

Maya Glauser begrüßte die Anwesenden symbolisch mit einer gestrickten Plätzlidecke, notabene ein altes Geschenk der Turnerinnen, welche trotz ihres hohen Alters noch frisch und gut erhalten ist, zu Ihrer letzten Generalversammlung als Präsidentin. Der Zusammenhalt, die Wertschätzung und einander Sorge tragen gelte sowohl für die Decke, als auch für unseren Verein. Im Jahresrückblick erwähnt Sie die vielen Aktivitäten von der Jugend bis zu den Aktiven und die durchgeführten Anlässe. Ihr 7-jähriges Präsidium schliesst Sie mit den Worten: Nicht nebeneinander, nur MITEINANDER kann ein Ziel erreicht werden. Die Jahresrechnung wird von Nicole Hess ausführlich erläutert. Trotz einer Verlustrechnung, welche aus der Beschaffung von Vereinsbekleidung resultiert, steht der Verein weiterhin mit gesunden Finanzen da. Der Revisoren Bericht, von Manuela Witmer vorgelesen, unterstreicht die genaue Kassenführung und verdankt die grosse Arbeit der Kassierin. Das Budget 2015 wurde vorsichtig kalkuliert und präsentiert sich mit leicht roten Zahlen.

Bei den Anlässen wird sich der Unterhaltungsabend zum ersten Mal vom ersten Wochenende des Jahres auf den 4./5. März 2016 verschieben. Aufgrund vieler Absenzen in der Weihnachts- und Neujahrswoche und der späte Schulstart im Januar 2016 hat sich das OK für die Verschiebung entschieden. Am 16.9.2017 wird das 50. Jährige Jubiläum gefeiert.

Bei den Vereinsmutationen stehen sieben Eintritte, acht Austritten gegenüber. Leider mussten wir uns im letzten Vereinsjahr von zwei Mitgliedern aus erster Stunde verabschieden. Zu Beginn der Versammlung wurde eine Kerze angezündet, anschliessend legten wir für Rosmarie Aebi und Käthi Jenni eine Gedenkminute ein.



Erfreulicherweise konnten wir mit dem neuen Angebot von SPORT 35+ neue Mitglieder gewinnen. Diese Turnstunde am Mittwochabend von 19:30 – 20:30 beinhaltet viel Spiel und Spass mit viel Abwechslung und Bewegung. Die Leiterin Manuela Witmer unterstreicht, dass Männer und Frauen sich bei Ausdauer und Kraftübungen fit halten können. Corina Kohler ist technische Leiterin der Jugend und hat in Ihrem Team Fabienne Lehmann, Karin Guldimmann, Monika Altermatt, Manuela Coldebella, Selina Wüthrich, Nicole Hess, Petra Künzler, Rahel Kilchenmann und Stefanie Jäggi. Ein riesiges BRAVO gebührt dem Jugendaerobic, welches mit dem an der Regional Meisterschaft in Messen den 1. Rang und an der Schweizer Meisterschaften den 18. Rang erturnt hat.

Die Damenleiterinnen Nicole Hess, Stefanie Jäggi und Petra Künzler stehen unter der Obhut von Irene Aebi, welche auch noch die Werbung des Vereins betreut. Karin Murer leitet die Turnstunden der Frauen in der Halle und Ruth Sommer ist neu die Verantwortliche der Frauen sowie des Materials.

Erfreulicherweise konnten bis auf das Amt der Aktuarin alle frei werdenden Charchen besetzt werden. Der Verein wird neu von Andrea Oberli und Melanie Hirt im Co-Präsidium geleitet. Die zurück getretenen Leiterinnen und Vorstandsmitglieder wurden für Ihre Vereinsarbeit von der Präsidentin geehrt.

Zum Höhepunkt dieser GV wurde die Ehrung der Präsidentin Maya Glauser, welche 7 Jahre den Verein führte und bis anhin unzählige Organisationen sowie Ämter bekleidete. Ihr vielfältiges Wirken wurde von Sabine, Fränzi und Irene in einem Sketsch festgehalten und mit projektierten Fotos umrahmt. Die Versammlung wählte Maya Glauser mit einem riesigen Applaus zum Ehrenmitglied. Irene Aebi gratulierte und legte Ihr eine Schärpe um. Melanie Hirt überreichte Ihr ein geschmücktes Rad als Geschenk, welches das Weiterbewegen symbolisieren sollte.

Zu den Grussworten der Gäste fügte die scheidende Präsidentin das Schlusswort hinzu, dass Sie den Verein mit viel Vertrauen weiter gibt und ihm für die Zukunft viel Erfolg wünscht.

von Schlup Franziska



14. & 15.03.2015: SKIWEEKEND FLUMSERBERG

Same same but different: Jährliches Skiweekend, gleiche Organisatorin, identisches Reiseziel und eine gutgelaunte Schar Turnerinnen. Und doch gab es einige Unterschiede im Vergleich zum Vorjahr. Doch beginnen wir von vorne.

Anreise

Zum diesjährigen Schneesportwochenende in den St. Galler Bergen hatten sich bei der Turnhalle in Aeschi pünktlich um 6 Uhr in der früh – ja Morgenstund hat ja schliesslich Gold im Mund – 9 Damen und 7 Frauen eingefunden. Nachdem Steffi bereits im Vorjahr mit einem Sturz Pech gehabt hatte, konnte sie in diesem Jahr aufgrund einer Magen- und Darminfektion nicht teilnehmen. Wir hoffen, dass für Steffi das Skiweekend-Glück“ im 2016 wieder lacht.

Obwohl die Logistikerinnen das Gepäck im Vorjahr meisterhaft und in Tetris-Manier verstaut hatten, hatte Irene heuer nebst dem Kleinbus noch einen etwas grösseren 15-Pätzer mit externer Skibox gemietet, so dass ein jeder Ski, Stock, Skischuh, Helm, Schlafsack und auch sämtliches Handgepäck unproblematisch verladen werden konnte.

Sodann startete das diesjährige Abenteuer. Hatte Frau in weiser Voraussicht, eine so weite Autoreise ohne Jacke und Kappe zu absolvieren, um später draussen nicht zu frieren, sich sämtlicher Outdoor-Kleidung entledigt, wurde diese Aktion nach 5 Minuten Fahrt im grossen Bussli wieder rückgängig gemacht: Die Heizung funktionierte nicht wunschgemäss und auch die Bedienungsanleitung brachte nicht die erhoffte Wendung. Aber die Ladys nahmens sportlich und so kam durch die fehlende wohlige Wärme wenigstens niemand auf die Idee, den aufgrund der frühen Besammlungszeit brüsk unterbrochenen Schlaf fortzusetzen. ☺

Die obligate Stärkung zur Halbzeit wartete in Form eines Kaffee- und Gipfelhaltes auf der Raststätte Herrliberg. Mit der Erkenntnis bereichert, dass Gastfreundschaft im Kanton Zürich eine etwas andere Bedeutung hat, setzten die Turnerinnen ihre Reise fort. Und siehe da, nachdem auch die Tücken der Technik überwunden worden waren, genoss auch die Reisegruppe im grossen Bussli die weitere Anreise bei angenehmen Temperaturen.

Ankunft und Schneevergnügen zum Ersten

Ohne Zwischenfälle wurde das Ziel „alte Sektion Tannenheim“ in den Flumserbergen schliesslich erreicht. Sogleich wurde die Unterkunft bezogen und dann gings bei strahlendem Sonnenschein und herrlichen Schneeverhältnissen auch schon ab auf die Piste: Während sich 12 Personen Brett und Skier anschnallten, schnappten sich Karin O. und Karin M. die Schneeschuhe. Bethli und Manuela machten sich zu Fuss auf den Weg, hatten sie sich doch kurzfristig noch am Knie, respektive einen Bandscheibenvorfall eingefangen. Zum gemeinsamen Mittagessen traf man sich auf der Prodalp auf 1500m ü. M. Der Nachmittag war zwar etwas bewölkt, reichte aber dennoch aus, um den Sonnenbrand im Gesicht weiterentwickeln zu lassen. Individuell wurde die zweite Tageshälfte mit weiteren Skifahrten, Gesellschaftsspielen und gemütlichen Schwätzchen verbracht, bis sich die Aescherinnen um 17.00 Uhr auf den Nachhauseweg zur Unterkunft machten.

Samstagabend

Währenddessen sich zwei Drittel der Frauen bei einer wohligh warmen Dusche vom Pistentag entspannen konnten, erfuhren die Letzten, wie viel Wahrheit der Grundsatz „die Letzten beissen die Hunde“ enthält.

Die Erfrischung der kalten Dusche führte aber immerhin dazu, das sich bei einigen ein weiteres Talent zeigte: Von den hellen fast schon operntauglichen Sopranklängen konnte sich mindestens die Hälfte der in der Unterkunft anwesenden Personen überzeugen. ☺

Da das Abendessen noch ein klein wenig auf sich warten liess, wurde die Zeit – zum Leidwesen der übrigen Gaststuben-Benutzer, die sich wohl auf einen gemütlich ruhigen Abend eingestellt hatten – mit Gesellschaftsspielen überbrückt. Angesichts der Tatsache, dass das Ziel der Reise nicht das Finden neuer Freunde beinhaltete, waren die entsprechenden Blicke und Kommentare aber problemlos zu ignorieren.

Das Abendessen war wie im Vorjahr üppig und sehr fein. Der Umstand, dass es dasselbe Essen wie 2014 gab, liess lediglich Bedauern auf die Belegschaft aufkommen: Ob die wohl jeden Samstag Kartoffelstock essen müssen? ☺ Voll in Fahrt gings nach dem Essen unverzüglich weiter: Der Spassfaktor bei den Spielen „Geistesblitz“, „wer bin ich“ und „tabu“ war gross – entsprechend auch der Lärmpegel. So kam es denn auch, dass die einen oder anderen der übrigen Gäste wohl zeitiger zu Bett gingen, als eigentlich geplant gewesen wäre.



Nachtruhe

Nach einem ereignisreichen und anstrengenden Tag machte sich der Grossteil der Turnerinnen gegen Mitternacht auf ins Bett, um sich den erholsamen Schlaf zu holen. Wäre da nicht die Gruppe eines zürcherischen 3. Liga Fussball-Vereins gewesen, wäre dieser „Plan“ wohl auch realisierbar gewesen. Hatte bereits der Umstand, dass man ohne Drogen und Alkohol einen solch lustigen Abend verbringen kann, zu grosser Verwirrung und Unverständnis geführt, musste etwas später gar Bethli einschreiten: Mit Stock und scharfer Zunge bewaffnet würgte sie die aufdringlichen Annäherungsversuche beherzt ab und trieb die unflätigen Unholde heldenhaft in die Flucht. Dass Mann sich im Übrigen jede Abfuhr schönreden kann, wissen wir auch spätestens seit diesem Wochenende: Es ist ja auch um ein vielfaches einfacher, wenn man sich anstelle der persönlichen Schmach und Niederlage als rassistisches Opfer hinstellt („Hey Chicca, du wosch jo ume nid wiui schwarz bi.“)



Waren die meisten von uns vorgängig erfreut über das Ausbleiben der Bibelgruppe vom Vorjahr, wünschte man sich die Biblischen im Verlauf der Nacht und vor allen Dingen am nächsten Morgen zurück: Lärm, an die Türe klopfen und das Zimmer gar betreten – den Einfällen der unreifen Balljungs schienen keine Grenzen gesetzt. Das alkoholisierte Treiben dieser zürcherischen Möchtegern-Machos gipfelte schlussendlich um 04.30 Uhr in der Früh in der dem Niveau der Truppe angepassten verbalen Verteidigungsaktion von Manuela.

Böses Erwachen

Beim Erwachen bot sich ein wenig erfreuliches Bild: Der Alkoholexzess hatte das tragische Finale darin gefunden, dass die Damen-Toilette und wohl auch die Damen-Duschen „dekoriert“ worden waren. Der Säure-Gestank zog sich übers ganze 1. Stockwerk hin und machte die Ereignisse der letzten Nacht noch inakzeptabler.

Die gute Laune liessen sich die Aescherinnen durch diese unschönen Zwischenfälle keinesfalls nehmen. Nach einem feinen Frühstück und nach dem Räumen der beiden Massenschläge gings bei stahlblauem Himmel und strahlendem Sonnenschein zurück ins weisse Vergnügen.

Finale

Noch einmal wurde das tolle Wetter genutzt und intensiv Ski gefahren. Das gemeinsame Mittagessen fand erneut im Restaurant auf der Prodalp statt. Für die Meisten waren die Anstrengungen der vergangenen knapp zwei Tage sowie die bissige Biese, die unterdessen aufgrund der Bewölkung aufgekommen war, Grund genug, den Nachmittag in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen. Nur drei Hartgesottene wagten sich noch einmal auf die Skier respektive aufs Brett.



Um 16.00 Uhr machten sich die Aescherinnen müde aber glücklich und zufrieden auf den Nachhauseweg. Stau und ein kleiner letzter Zwischenstopp in Herrliberg liessen die Reisegruppe schliesslich um ca. 19.00 Uhr zurückkehren.

Abschliessend bleibt einmal mehr Danke zu sagen: Merci Petrus für das tolle Wetter☺, Merci Sabine und Maya fürs Fahren und Merci Irene für die tolle Organisation. Wir freuen uns aufs nächste Jahr.

KONTAKTDATEN VORSTAND

Hirt Melanie	Co-Präsidentin	Hasenacker 1, 4556 Aeschi	062 534 73 17	076 572 15 56
Oberli Andrea	Co-Präsidentin	Schulhausstr. 23, 4564 Obergerlafingen	032 675 14 63	079 575 33 91
Hess Nicole	Kassierin	Solothurnstr. 5, 3362 Niederönz	062 961 60 66	077 427 68 03
Phillot Manuela	Aktuarin	Hübeliweg 1, 4556 Aeschi	062 968 00 59	078 772 68 41
Kohler Corina	TK-Chefin	Schluchtbachstr. 12, 4552 Derendingen		079 469 49 57
Aebi Irene	Vertretung DTV/ Werbechefin	Bündtenweg 6, 4556 Aeschi	062 961 68 78	079 652 12 47
Sommer Ruth	Vertretung FTV/ Materialchefin	Bolkenstrasse 6, 4556 Aeschi	062 530 23 63	079 424 58 65